

Am 21. Dezember **1902** traten die über die Ideale der Raiffeisenbewegung informierten Männer, 36 an der Zahl, im Löwensaal zur Gründung der

*** Darlehenskasse Oberbuchsiten ***

zusammen. Nach dem einstimmigen Gründungsbeschluss mit den Normalstatuten von Raiffeisen fand die Konstituierung unter dem Vorsitz von Otto von Arx, Löwenwirt, statt. Ein paar Jahre später wurde gar der Dorfpfarrer Arnold Gisiger zum Kassier gewählt. Nach seinem Rücktritt im Jahre 1924 wurde Gustav Studer neuer Kassier. Er stellte in seinem Haus an der Bahnhofstrasse 111 Büroräumlichkeiten für die Raiffeisenkasse zu Verfügung.



Die Kasse hat das grosse Glück, stets vorbildliche und pflichtgetreue Kassiere zu haben. Mit dem Vertrauen der Bevölkerung entwickelte sich der Geschäftsverkehr zu einer stolzen, heute nicht mehr wegzudenkenden Dorfbank. Vielen Mitbürgern konnte durch Kreditgewährung zu einem neuen Eigenheim (etwa 80% aller Neubauten) oder einer Renovation der Altbauten verholfen werden. Zu günstigen Bedingungen wurden auch Gewerbetreibenden und den Gemeinden Kontokorrentkredite gewährt. Zum Erfolg einer

Kasse genügen nicht nur tüchtige Funktionäre, sondern vor allem eine Bevölkerung mit einer soliden währschaften Lebensauffassung. Sparsamkeit und Bescheidenheit sind zwar nicht mehr modern, tragen aber immer noch dazu bei, den Menschen im Charakter zu festigen.

Trotz zweier Weltkriege und Krisenzeiten haben sich die Kassengeschäfte stets weiterentwickelt. Die stetige Aufwärtsentwicklung der Raiffeisenkasse und der Wunsch nach vermehrter Dienstleistung gegenüber der Kundschaft rechtfertigen die Planung und Erstellung eines eigenen Kassagebäudes. Dieses Vorhaben wurde im Jahre 1980 in die Tat umgesetzt.

100 Jahre Raiffeisenbank Oberbuchsiten

Zur Jubiläums-Generalversammlung vom 29. Juni 2002 wurde die gesamte Bevölkerung von Oberbuchsiten eingeladen.



*Der
Verwaltungsrat*

*und der
Aufsichtsrat*





Die Belegschaft (v.l.):

Beatrice Hafner (Bankleiter-Stellvertreterin), Ursula Frei, Susanne Studer, Manfred Studer (Bankleiter), Sandra Grossenbacher und Madlaina Moritz.

Das Bankgebäude seit 1980

